

Hiltrup Amelsbüren



Nachrichten

Straßensanierung verzögert sich

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Rats-
herr Stefan Weber (CDU)
hat vom Tiefbauamt keine
guten Nachrichten zum
Fortgang der Straßensanie-
rung der Pater-Kolbe-Stra-
ße erhalten. Mit weiteren
Verzögerungen sei zu rech-
nen, das zweite Quartal
2019 als Termin für den
Baubeginn sei nicht zu
halten. Das Tiefbauamt
geht nun von einem Bau-
beginn Anfang 2020 aus,

teilt Weber mit. Die Bau-
zeit werde voraussichtlich
zwölf Monate betragen.
Weber weist darauf hin,
dass neben der Pater-Kol-
be-Straße auch die Straße
Zum Häpper als Schlag-
lochpiste gilt. „Wenn in
beiden Straßen die Repara-
tur nun doch später
kommt, dann muss die
Stadt bis dahin nochmals
Ausbesserungsarbeiten
durchführen“, fordert er.

Kommentar

Einzelhandel an der Marktallee Der nächste Konzern naht

Von Michael Grottendieck

Nun also Burgholz! Das Ende eines Familienbe-
triebs naht, es kommt die nächste Kaufhauskette.
Wieder verschwindet ein inhaberbetriebenes Ge-
schäft an der Marktallee, auf das man bislang zu recht
stolz ist. Auf dem Vormarsch sind Konzerne, die gezielt
den preisorientierte Kunden ansprechen und bereits in
großer Zahl Fuß gefasst haben.

Viele Kunden werden Burgholz mit dem qualitativ gu-
ten Sortiment im Textil- und Papierbereich vermissen.
Für die Post muss eine Nachfolgelösung her. Und an-
sonsten? Ja, es droht kein Leerstand. Das ist – in Zeiten
des wachsenden Internethandels – vielleicht das Ent-
scheidende. Andere Innenstädte haben erlebt, was der
Rückzug eines Kaufhauses bedeutet und wenn nichts
nachkommt.

Woolworth setzt auf Expansion und weiß dem Inter-
nethandel offenbar etwas entgegenzusetzen – indem es
Kunden anspricht, für die in erster Linie ein gilt:
Hauptsache preiswert. Bestenfalls hält Woolworth so die
Besuchersfrequenz an der Marktallee hoch.

Heute in Hiltrup

Vertrag mit einem neuen Mieter ist bereits unterschrieben

Kaufhaus Burgholz schließt

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-HILTRUP. In der Hil-
truper Gerüchteküche war
es bereits ein heiß gehandel-
tes Thema. Jetzt ist es offi-
ziell: Das Kaufhaus Burgholz
verabschiedet sich aus Hil-
trup. Im März 2020 ist nach
42 Jahren Schluss, kündigt
Heinz-Wilhelm Harling an.
1978 hatte er an der Marktal-
lee 64 für die damalige
Kaufring-Kette ein nagel-
neues Kaufhaus gebaut.
Einen Nachfolge-Mieter für
Burgholz gibt es bereits.

Mittlerweile seit nahezu
zwei Jahrzehnten wird das
Kaufhaus Burgholz, das als
„Kaufhaus Hiltrup GmbH“
firmiert, als Familienunter-
nehmen geführt. Nach der
Insolvenz von Kaufring wur-
de das Kaufhaus als Fami-
lienbetrieb fortgeführt. Mit-
tlerweile will sich auch die
Familie Kolks aus Alters-
gründen zurückziehen. Eine
familieninterne Lösung ist
laut Harling nicht in Sicht.
So kommt es zu einem
Wechsel, den der Immobili-
enhändler so beschreibt:
„Aus dem blauen Schild wird
ein rotes Schild.“

Ab dem kommenden Jahr
wird in roten Buchstaben
der Name Woolworth an der
Fassade zu lesen sein. Wool-
worth selbst bezeichnet sich
als Aktionskaufhaus, das mit
attraktiven Preisen und gro-
ßer Sortimentsvielfalt punk-
ten wolle.

An der Salzstraße in
Münsters Innenstadt hat es
bis vor wenigen Jahren eine
Woolworth-Filiale gegeben.
Aktuell ist das Unternehmen
lediglich am Idenbrockplatz
in Münster-Kinderhaus prä-



Das Kaufhaus Burgholz schließt im kommenden Frühjahr. Ein Leerstand ist nicht zu befürchten. Immobilienbesitzer Wilhelm Harling hat die 1300 Quadratmeter Verkaufsfläche an der Marktallee 64 nach eigenen Angaben bereits wieder vermietet. Foto: Harling

sent. Harling weiß, dass das
Unternehmen auf Expan-
sionskurs ist und die Zahl
seiner Filialen in Deutsch-
land kräftig erhöhen möch-
te. Woolworth habe einen
langfristigen Vertrag un-
terschrieben, erklärt Harling.
Angemietet wurden beide
Etagen, auf denen in der
Summe 1300 Quadratmeter
Verkaufsfläche zur Verfü-

gung stehen. Die Eröffnung
erfolgt vermutlich im Spät-
sommer oder Herbst 2020.
Einige Monate für Schön-
heitsreparaturen sowie die
Ladeneinrichtung würden
benötigt, sagte Harling.

Wie es weitergeht mit den
Mitarbeitern sowie der Post-
filiale, die mittlerweile nahe-
zu 20 Jahre im Kaufhaus
Burgholz befindet, war zu-

nächst noch nicht zu erfah-
ren.

Auch ansonsten tut sich
einiges an der Marktallee:
Nach mehr als einjährigem
Umbau steht am Freitag die
Eröffnung des „Onkel Alex“
bevor. Der Lebensmittel-
markt wird als Integrations-
betrieb von den Alexianern
geführt. Still und leise hat
sich der Friseursalon Heß-

ling zurückgezogen. Das
Kindermodengeschäft Mul-
lewapp folgt im August. Da-
für kommt ein Geschäft für
afrikanische Haarmoden
und Haarverlängerungen.
Immobilienmakler Stephan
Harling: „Offenbar gibt es
dafür einen Markt. Jeden-
falls hatten wir so etwas bis-
lang noch nicht an der
Marktallee.“

Kritik an der Planänderung für die Prinzbrücke

FDP sieht „keine gute Entwicklung“

MÜNSTER-HILTRUP. „Die größte
Sicherheit für alle Verkehrs-
teilnehmer wird allein durch
den zwischen Stadt und

FDP in der Bezirksvertretung
Hiltrup vertritt, kann seinen
Ärger über das jetzt im Rat
mehrheitlich unterstützte

Probleme. „Was geschieht
zum Beispiel mit den Anlie-
gern an den Auffahrtsram-
pen von Prinzbrücke?“

schon steiler als die gefor-
derten sechs Prozent. „Eine
Prüfung dieser und weiterer
Anliegen im Hinblick auf

kann kein Argument für die-
se veränderte Planvariante
sein“, so Eckervogt.